



HANDBUCH FÜR DIE GESAMTSCHULE RODENKIRCHEN

Begriffe / Ansprechpartner / Erklärungen / Regeln



Ansprechpartner / Erreichbarkeit der Schule

Telefonische Schülerkrankmeldungen

bis 9.00 Uhr: 0221-350 18 -81

Zentral: 0221-350 18 - 0

Sekretariat 1: 0221-350 18 -30

Sekretariat 2: 0221-350 18 -54

Fax: 0221-350 18 -23

E-Mail: sekretariat@ge-roden.de

Die Sprechstunden der Lehrkräfte sind auf der Homepage zu finden. Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten.

Ansprechpartner (Eltern)

Eltern-Ansprechpartnerin für Konfliktfälle in der Schule:

Martina Kreuzjans

E-Mail: martina.kreuzjans@web.de

Telefon: 0173-2 78 40 93

Kontakt: Schulpflegschaft

E-Mail: Sps-GERodenkirchen@t-online.de

Abteilungsleitungen

Jahrgänge 5, 6 und 7 (Abteilung I):

Michael Fuhr

E-Mail: michael.fuhr@stadt-koeln.de

Jahrgänge 8, 9 und 10 (Abteilung II):

Kristina Hartmann

E-Mail: kristina.hartmann@stadt-koeln.de

Jahrgänge 11, 12 und 13 (Abteilung III / Gymnasiale Oberstufe):

Beate Buchholz

E-Mail: beate.buchholz@stadt-koeln.de

Die Abteilungsleitungen sind in ihren Abteilungen für die organisatorische und pädagogische Arbeit sowie für die Beratung der Schülerinnen und Schüler, der Eltern und der in der Abteilung unterrichtenden Lehrkräfte zuständig.

Arbeitsgemeinschaften

Für die Jahrgänge 5 bis 7 sind diese, in der Regel am Mittwochnachmittag, verbindlich. Die Angebote für die Schülerinnen und Schüler ab dem 8. Jahrgang finden zu gesonderten Terminen statt, wobei die Teilnahme freiwillig ist. Eine Elternmitarbeit in den Arbeitsgemeinschaften ist erwünscht.

Kontakt: Frau Sellmann

E-Mail: uschi.sellmann@ge-roden.de

Auslandsaufenthalt

Einige Schülerinnen und Schüler nutzen die Gelegenheit im Jahrgang 11 ein Vierteljahr, ein halbes oder ganzes Jahr eine Schule im Ausland zu besuchen und dabei in einer Gastfamilie zu leben. Nach dem Auslandsaufenthalt können die Schülerinnen und Schüler wieder in ihre entsprechende Jahrgangsstufe einsteigen oder das Schuljahr, das sie verpasst haben wiederholen. Die Abteilungsleiterinnen beraten entsprechend im Vorfeld.



Betriebspraktikum

Jahrgangsstufe 9: Das Betriebspraktikum im 9. Jahrgang ist ein Baustein der Berufsorientierung und findet jeweils drei Wochen vor den Herbstferien statt. Die Schülerinnen und Schüler suchen sich im Laufe des 8. Schuljahres selbstständig eine Praktikumsstelle, die ihren Interessen entspricht. Sie lernen dann berufliche Tätigkeiten praxisbezogen kennen.

Jahrgangsstufe 12: In der gymnasialen Oberstufe findet ein zweiwöchiges Praktikum zur Studien- und Berufsorientierung statt. Die Schülerinnen und Schüler suchen sich rechtzeitig und selbstständig eine Praktikumsstelle nach ihren Interessen und späteren Berufswünschen.

Bibliothek

Die Bibliothek mit dem Selbstlernzentrum der Sekundarstufe II dient Lesenden, Lernenden und Ruhesuchenden als Rückzugsort. Die Bibliothek kann in den Pausenzeiten von den Schülerinnen und Schülern aufgesucht werden. Außerdem können die Bücher hier auch entliehen werden.

Kontakt: **Frau Schwarz**
Telefon: 0221-350 18 -33/45

Beratungsteam

Das Beratungsteam der Schule setzt sich zusammen aus den Beratungslehrerinnen der Abteilungen I und II (Jg. 5 bis 10), einem Sozialpädagogen und einer Sozialarbeiterin (Muttersprachlerin Türkisch). Das Beratungsteam ergänzt mit seinem Angebot den Beratungsauftrag aller Lehrerinnen und Lehrer und richtet sich sowohl an die Schülerinnen und Schüler und die Erziehungsberechtigten, als auch an die Lehrerinnen und Lehrer.

Beratungslehrerin Abteilung I: Uschi Sellmann
Telefon: 0221-350 18 -11
E-Mail: uschi.sellmann@ge-roden.de

Beratungslehrerin Abteilung II: Renate Göser
Telefon: 0221-350 18 -12
E-Mail: renaete.goeser@ge-roden.de

Sozialarbeiterin: Aysegül Güler
Telefon: 0221-350 18 -41
E-Mail: ayseguel.gueler@ge-roden.de

Sozialpädagoge: Michael Knöpfel
Telefon: 0221-350 18 -40
E-Mail: michael.knoepfel@ge-roden.de

Beurlaubung

Beurlaubungen sind nur aus wichtigem Grund zulässig und müssen frühzeitig beantragt werden. Zuständig sind die Tutorinnen und Tutoren (ein Tag), die Abteilungsleiterinnen und Abteilungs-

leiter (zwei und drei Tage) sowie der Schulleiter (mehr als drei Tage sowie unmittelbar vor und nach beweglichen Ferientagen und Ferien). Nachweise müssen vorgelegt werden. Ein entsprechendes Formular befindet sich auf der Homepage zum Download.

Bewegliche Ferientage

Die Schulkonferenz legt jährlich fest, wann die beweglichen Ferientage liegen. Sie können für das laufende Schuljahr dem Terminplan entnommen werden, der auf der Homepage zum Download zur Verfügung steht.

Bläserklasse / AG

Der Bläserklasse, die in **Jahrgangsstufe 5/6** unterrichtet wird, liegt das Modell für „Lernen in der Gruppe“ zu Grunde. Es werden 60 Minuten Unterricht in der Instrumentengruppe und 60 Minuten in der gesamten Bläsergruppe erteilt. Die Bläserklasse kostet monatlich € 24,- plus Instrumentenleihgebühr. Die Grundausbildung der Bläserklasse ist verbindlich für zwei Jahre. Die Kündigungsfristen der Rheinischen Musikschule müssen beachtet werden.

Ab **Jahrgangsstufe 7** gibt es an unserer Schule die Bläser AG. Hier gilt eine reduzierte mtl. Gebühr plus Instrumentenleihgebühr.

Leiterin der Bläserklasse:
Frau Heß, Rheinische Musikschule
Anmeldung für Bläserklassenunterricht/Bläser AG:
Gesamtschule Rodenkirchen, Sürther Straße 191, 50999 Köln, z. H. Frau Schulten

Büchergeld

Die Schulkonferenz legt fest, in welchem Jahrgang die Eltern welche Bücher und Lehrwerke über den Eigenanteil beschaffen müssen. Jeweils am Schuljahresende (bzw. mit den Informationen zur Einschulung in den 5. Jahrgang) bekommen die Erziehungsberechtigten die entsprechenden Informationen.



Chor

siehe auch → **Musikkonzept**

Im 5. und 6. Jahrgang gibt es eine Chorgruppe, die von den Schülerinnen und Schülern verpflichtend für zwei Jahre gewählt werden kann (als regulären Musikunterricht). Die Chorkinder treten beim Advents- und Masingen sowie bei anderen Schulveranstaltungen auf. Ab dem 7. Jahrgang wird im Rahmen der Kooperation mit der Rheinischen Musikschule eine Gesangs-AG als Fortführung des Chorsingens angeboten.



Elternmitarbeit

siehe auch → **Schulpflegschaft**

Die Eltern sind mit ihren Wünschen und Anliegen ein wichtiger Teil der Schule. Sie können und sollen in vielfältiger Form an der Schule mitarbeiten:

- Klassenpflegschaft (Jahrgänge 5–10)
- Jahrgangsstufenpflegschaft (Jahrgänge 11–13)
- Schulpflegschaft
- Fachkonferenzen
- Schulkonferenz

Sehr wichtig ist die Elternmitarbeit in der **Mensa und in der Cafeteria**,

Kontakt: **Frau Berger-Stein**
E-Mail: doris.berger-stein@ge-roden.de

im **Ganztage als AG-Leiterin oder –Leiter, als Aufsicht in Pausen- oder Mittagsangeboten**.

Kontakt: **Frau Sellman**
E-Mail: uschi.sellmann@ge-roden.de

in **Arbeitskreisen innerhalb der Schulpflegschaft** oder der **Schulkonferenz** und im **Förderkreis**.

Kontakt: **Schulpflegschaft**
E-Mail: Sps-GERodenkirchen@t-online.de

Elternabend

Pro Schuljahr findet ein Elternabend zu Beginn des Schuljahres statt, zu dem die Schule einlädt. Anzahl und Termine weiterer Elternabende legen die Klassenpflegschaftsvorsitzenden fest, die die Erziehungsberechtigten einladen. Sollen die Eltern abende in der Schule stattfinden, stehen hierfür die „möglichen Abendtermine“ zur Verfügung. Um Rücksprache mit **Frau Berger-Stein** wird gebeten.

E-Mail: doris.berger-stein@ge-roden.de

E-Mail

E-Mail: sekretariat@ge-roden.de

Erweiterungs- (E-Kurse)

siehe auch → **Fachdifferenzierungskurse**

Ergänzungsmodule (Ermo)

Ab dem achten Jahrgang belegen die Schülerinnen und Schüler eine weitere Fremdsprache oder sogenannte Ergänzungsmodule. Hierzu steht ein breites Angebot zur Auswahl (Stand 2015/16): Latein, Französisch, Sporthelferausbildung, Holzwerkstatt, Technisches Zeichnen, Musizieren in Gruppen, Streitschlichterausbildung, Lecker und Gesund.

Im 9. und 10. Jahrgang durchlaufen die Schülerinnen und Schüler festgelegte Module (Englisches Theater, Kreatives Schreiben, PC-Technik, Mathematik-Wirtschaft). Wer ab dem 8. Jahrgang Latein oder Französisch belegt hat, führt die Sprache fort, durchläuft also nicht die übrigen Module.

Essensgeld

Am Münzautomaten in der Schule können die Schülerinnen und Schüler für z. Zt. € 13,50 fünf Essensmünzen kaufen. Am Kiosk gibt es auch Einzelmünzen für je € 2,70 Euro. Gegen eine Münze gibt es in der Mensa ein warmes Mittagessen.

Erzieherische Maßnahmen und Ordnungsmaßnahmen

Bei Fehlverhalten von Schülerinnen und Schülern werden zunächst erzieherische Maßnahmen ergriffen (in der Regel Gespräche mit der Schülerin bzw. dem Schüler sowie mündliche oder schriftliche Information der Erziehungsberechtigten, Ausschluss von der laufenden Unterrichtsstunde, vorübergehende Wegnahme von Gegenständen wie Handy oder iPod). Sollte dies zu keinem Erfolg führen, bzw. in gravierenden Fällen stehen der Schulleitung die laut Schulgesetz NRW (§ 53) vorgesehenen Ordnungsmaßnahmen zur Verfügung.



Fachdifferenzierungskurse

siehe auch → [E-Kurse/ G-Kurse](#)

Sie gibt es in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Chemie. Die Zuweisung zu den jeweiligen Kursen erfolgt zum 7. Jahrgang (Mathematik zum 1. Halbjahr, Englisch zum 2. Halbjahr), zum 8. Jahrgang (Deutsch) und zum 9. Jahrgang (Chemie). In Englisch und in Mathematik werden die Schülerinnen und Schüler im 7. Jahrgang, in Deutsch im 8. Jahrgang im Klassenverband binnendifferenziert unterrichtet.

Ein Wechsel vom G-Kurs in den E-Kurs ist bei entsprechenden Leistungen nach Beschluss der Zeugniskonferenz möglich.

Ein Wechsel vom E- in den G-Kurs ist darüber hinaus auf Antrag der Erziehungsberechtigten jederzeit möglich. Die Anzahl der E- und G-Kurse, die eine Schülerin bzw. ein Schüler belegt, ist entscheidend dafür, welcher Schulabschluss erreicht werden kann.

Bei Beratungsbedarf stehen die Fachlehrerinnen und Fachlehrer, die Tutorinnen und Tutoren sowie ggf. die Abteilungsleitungen zur Verfügung.

Fachkonferenz

Fachkonferenzen sind Konferenzen, in denen sich Fachlehrerinnen und Fachlehrer über Inhalte, Methoden, Lehrwerke usw. austauschen. Schülerinnen und Schüler sowie gewählte Eltern nehmen beratend an den verschiedenen Fachkonferenzen teil. Die Schulpflegschaft wählt die Elternvertreterinnen und -vertreter in ihrer ersten Schulpflegschaftssitzung im laufenden Schuljahr.

Fahrgastbegleiter KVB

Das Projekt Fahrgastbegleiterinnen und Fahrgastbegleiter findet im 8. Jahrgang statt und ist ein freiwilliges Projekt. Die KVB schult die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler im Umgang mit Konflikt- und Gefahrensituationen in Bussen und Bahnen.

Kontakt: **Schulpflegschaft**
E-Mail: Sps-GERodenkirchen@t-online.de

Fahrtenkonzept

Es gibt verpflichtende Fahrten und Angebotsfahrten. In den Jahrgängen 5 bis 10 finden drei verpflichtende Fahrten statt (Jahrgänge 6, 7 und 10). In der Oberstufe ist es eine Studienfahrt (Jahrgang 12). Einzelheiten können dem Fahrtenkonzept (Homepage) entnommen werden.

Förderkreis

Der Förderkreis, ein Zusammenschluss von Eltern, Lehrerinnen und Lehrern, Freundinnen und Freunden der Gesamtschule Rodenkirchen, ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, die ihm zur Verfügung stehenden Mittel in vielfältiger Weise möglichst allen Schülerinnen und Schülern unserer Schule zuteilkommen zu lassen. So wird z. B. in neue Technik für die Schule oder in ein neues Ruderboot investiert.

Kontakt: **Horst Schneider**
E-Mail: SHHO.SCHNEIDER@web.de

Formulare (Download)

Formulare zum Herunterladen befinden sich auf der Homepage der Schule unter Downloads.

siehe auch → [Homepage / Downloads](#)

Fremdsprachen

Englisch (ab Klasse 5), Türkisch (für Muttersprachlerinnen und Muttersprachler, ab Klasse 6), Französisch (ab Klasse 6 und 8), Latein (ab Klasse 8) und Spanisch (ab Klasse 11).

Fundsachen

Fundsachen können beim Hausmeister (Loge) abgegeben bzw. abgeholt werden.



Ganztagsschule

Wir sind eine Schule des gebundenen Ganztags, das heißt Ganztagsunterricht ist für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend. Arbeitsstunde, Arbeitsgemeinschaften (Jahrgänge 5 bis 7) und Angebote in der Mittagspause sind darin einbezogen. Der Tag ist durch eine 30-minütige Pause am Vormittag und eine einstündige Pause am Mittag rhythmisiert.

Seit dem Schuljahr 2009/2010 arbeiten wir im 60-Minuten-Takt, das heißt Unterrichtsstunden dauern in der Regel 60 Minuten. Die sogenannten „Plus-Stunden“ gibt es ab Klasse 11. Sie dauern 15 Minuten länger.

Gesunde Schule

„Gesunde Schule“ ist ein Querschnittsthema der Schule mit dem sich ein aus Lehrerinnen und Lehrern, Eltern und Schülerinnen und Schülern bestehender Arbeitskreis zu Fragen der Gesundheit inner- und außerhalb des Unterrichts befasst.

Die Inhalte sind vielfältig. Neben Ernährung (u. a. besonderen Aktionstagen, aktuell auch Mensa- und Kioskangebot) gehören die Bereiche Bewe-

gung (u. a. bewegte Pause) und Entspannung (u. a. Rūchzugsraum für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer) dazu. Im Jahr 2015 erhielt die Gesamtschule Rodenkirchen das Qualitätssiegel „Gesunde Schule“.

Gremien

siehe auch → [Elternmitarbeit](#)

Grundkurse (G-Kurse):

siehe auch → [Fachdifferenzierungskurse](#)

Gymnasiale Oberstufe

Sie umfasst die Jahrgänge 11 (EF), 12 (Q1) und 13 (Q2).



Hallenwartin

Telefon Frau Treder: 0221-350 18 - 97

Handy / Smartphone

Handys dürfen in die Schule mitgebracht werden. Sie müssen während des Unterrichts ausgeschaltet bleiben (siehe Haus- und Schulordnung).

Hausmeister

Die Loge des Hausmeisters **Herrn Schlidt** befindet sich im Foyer.

Telefon: 0221-350 18 - 68
Diensthandy: 0152-54 59 51 90

Hausordnung

Die Hausordnung sowie die Schulordnung kann auf der Homepage nachgelesen werden. Alle Eltern und Erziehungsberechtigten erhalten vor der Einschulung eine Haus- und eine Schulordnung, deren Erhalt sie bestätigen.

siehe auch → [Homepage / Downloads](#)

Homepage

www.gesamtschule-rodenkirchen.de



Info-Brief

Drei bis vier Mal pro Jahr erscheint der Info-Brief der Gesamtschule Rodenkirchen. Er bietet einen Rückblick auf besondere Ereignisse im Schulleben, stellt Personen und Themen vor und kündigt Termine an. Der Info-Brief wird auf der Homepage veröffentlicht und kann abonniert werden.

Inklusion

Bis zum Schuljahr 2013/2014 wurden alle Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf in der Sekundarstufe I unserer Schule in zwei Klassen ihres Jahrgangs mit je 26 Schülerinnen und Schülern unterrichtet (in sogenannten Integrativen Lerngruppen). Neben den beiden Tutorinnen und Tutoren ist in diesem Modell noch eine Lehrerin / ein Lehrer für Sonderpädagogik in der Klasse als zusätzliche/r Tutor/-in zugeordnet. Zurzeit sind die Jahrgänge 7 bis 10 noch in dieser Form strukturiert.

Seit dem Schuljahr 2014/2015 gibt es weiterhin zwei sogenannte Schwerpunktklassen in oben beschriebener Form, darüber hinaus werden aber auch ein bis zwei Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf in alle anderen Klassen aufgenommen. Auch hier sind einzelne Stunden mit Lehrerinnen und Lehrern für Sonderpädagogik doppelt besetzt.

Das neue Schulgebäude ist behindertengerecht ausgestattet und barrierearm, so dass auch Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer unsere Schule besuchen können.



Klassenlehrerinnen / Klassenlehrer

siehe auch → *Tutorinnen / Tutoren*

Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer heißen bei uns Tutorinnen und Tutoren. In der Regel begleiten sie ihre Klasse vom 5. bis zum 10. Jahrgang. Das Tutorensystem wird in der gymnasialen Oberstufe fortgeführt. Tutorinnen und Tutoren sind Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Schülerinnen, Schüler und Eltern.

KLASSE- und Vandalismus-Projekt

siehe auch → *Mülltrennung*

siehe auch → *Vandalismusprävention*

Das KLASSE-Projekt ist ein Projekt der Stadt Köln für die Bildungseinrichtungen der Stadt. KLASSE ist eine Abkürzung und steht für **KL**ima **A**ktion: **S**chüler **S**paren **E**nergie.

Dabei geht es nicht nur um die Energieeinsparung, sondern auch darum Kosten bei der Abfallbeseitigung einzusparen. Wenn Müll vermieden und entsprechend der Vorgaben (Papier, Wertstoffe, Restmüll) getrennt wird, wird die Schule an den Einsparungen, die erzielt werden, mit 50% beteiligt. Das Geld kann für verschiedene Anschaffungen, die die Schülerinnen und Schüler sich wünschen, verwendet werden. Eine Teil- bzw. die Schulkonferenz entscheidet über die Verwendung der Mittel.

Klassensprecherinnen / Klassensprecher

werden von ihrer jeweiligen Klasse gewählt und bilden gemeinsam die SV (Schülervertretung).

Klassen-/ Stufenfahrten

siehe auch → *Fahrtenkonzept*

Konflikte

Im Konfliktfall sind zunächst die Fachlehrerinnen und Fachlehrer, sodann die Tutorinnen und Tutoren die ersten Ansprechpartner. Ansonsten sind weitere Ansprechpartnerinnen und Ansprech-

partner die Beratungslehrerinnen und Beratungslehrer, die Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter sowie ggf. der Didaktische Leiter, die stellvertretende Schulleiterin und der Schulleiter. Es ist ratsam, sich immer zuerst an die Person zu wenden, mit der es einen Konflikt gibt. Sollte dies nicht zum Erfolg führen, sind die weiteren Personen ansprechbar.

Kooperation

Die Gesamtschule Rodenkirchen pflegt eine Reihe von Kooperationen, z.B. mit der Tanzschule Stallnig-Nierhaus, der Rheinischen Musikschule, dem Turnverein Rodenkirchen, dem Kölner Bündnis für gesunde Lebenswelten und der Universität zu Köln. Die Schule und der Förderkreis sind Mitglied in der „GGG NRW – Gemeinnützige Gesellschaft Gesamtschule – Verband für Schulen des gemeinsamen Lernens e.V.“. Die Schule arbeitet aktiv mit im Netzwerk der Regionalen Bildungslandschaft Köln.

Kosten

Druckkosten und Toilettengeld

Es werden pro Schüler und Schuljahr € 15,- eingesammelt. Das Geld wird anteilig für die Servicekraft, die die Toiletten betreut, und den Drucker verwendet. Der Förderkreis verwaltet die Gelder und ist der Arbeitgeber der Servicekräfte.

Krankmeldung

Telefonische Schülerkrankmeldungen

bis 9.00 Uhr: 0221-350 18 -81

Die Krankmeldung von Schülerinnen und Schülern der **Sekundarstufe I** erfolgt per

Fax: 0221-350 18 -23 oder

Telefon (AB): 0221-350 18 -81 oder

E-Mail: sekretariat@ge-roden.de

Für krankheitsbedingte Fehlzeiten unmittelbar vor oder im Anschluss an bewegliche Ferientage

und "lange Wochenenden" sowie Ferien muss ein Attest vorgelegt werden. Darüber hinaus kann im Einzelfall auch für sonstige Fehlzeiten eine Attestpflicht ausgesprochen werden, über die die Erziehungsberechtigten informiert werden. Spätestens im Anschluss an die Fehltage muss eine schriftl. Entschuldigung der Eltern vorliegen.

Für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II gibt es besondere Regelungen (insbesondere für Klausuren), die ihnen zu Beginn des Schuljahres mitgeteilt werden.

Krankheiten, meldepflichtige Krankheiten

Bei Auftreten folgender Erkrankungen muss die Schule (über die Tutorinnen und Tutoren bzw. das Sekretariat) zum Schutz der Schülerinnen und Schüler sowie vor allem der Schwangeren umgehend informiert werden: Scharlach, Saisonale Grippe, Masern, Mumps, Windpocken, Keuchhusen, Ringelröten, Hepatitis A oder B, Cytomegalie. Auch das Auftreten von Läusen muss mitgeteilt werden.

Kriseninterventionsteam

Das Kriseninterventionsteam besteht aus dem Schulleiter (Leitung), der stellvertretenden Schulleiterin, der Sicherheitsbeauftragten, einem Mitglied des Beratungsteams, der für die Schulsanitäter verantwortlichen Lehrkraft, einem Mitglied der Schulpflegschaft, einer Vertreterin oder einem Vertreter der Schülerschaft sowie aus weiteren Elternvertreterinnen und -vertretern. Bei Bedarf wird es um weitere Personen erweitert (Hausmeister, Hallenwartin, Schulsekretärinnen). Es tagt drei bis vier Mal im Jahr, um sich mit Fragen der Krisenprävention und der Krisenbewältigung zu befassen und ist vor allem für schwere bzw. akute Krisen zuständig, die die ganze Schule oder große Teile von ihr betreffen. Das Kriseninterventionsteam arbeitet eng mit dem Schulpsychologischen Dienst, den zuständigen Stellen in der Bezirksregierung sowie weiteren Beratungsstellen zusammen.

L

Lese-Rechtschreibschwäche

Ca. 10–15% aller Schülerinnen und Schüler sind von der Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) betroffen. Diesen Kindern fällt es schwerer als der Mehrheit, Laut-Buchstaben-Zuordnungen vorzunehmen und sich diese einzuprägen, deshalb verläuft der Erwerb der Schriftsprache langsamer. Bei unterstützender Förderung ab der 1. Klasse kann LRS bis zum Ende der 6. Klasse überwunden werden.

Alle neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler durchlaufen einen Lese-Rechtschreib-Test. Nach der Auswertung zeigt sich, wer eine gezielte Förderung benötigt. Diese Förderung findet in der Schule statt und wird dokumentiert. Schülerinnen und Schüler, deren Lese-Rechtschreibschwäche bereits in einer entsprechenden Praxis behandelt wird, müssen nicht zusätzlich am schulinternen Förderprogramm teilnehmen. Eine Bescheinigung über die Teilnahme müssen sie dann vorlegen, wenn sie ihr Recht auf Nachteilsausgleich in Anspruch nehmen wollen. Trainings führen in sehr vielen Fällen zum Erfolg. (Näheres siehe auch auf der Homepage.)

M

Mensa / Kiosk:

Die **Mensa** ist in der Zeit von 12:50 bis 13:50 Uhr geöffnet. Der **Kiosk** ist in der Frühstücks- und in der Mittagspause geöffnet.

Mittagessen

In der großen Pause (12:50 bis 13:50 Uhr) haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit ihr mitgebrachtes Essen zu verzehren, in der Mensa etwas Warmes zu essen, sich am Kiosk beispielsweise belegte Brötchen oder an den Automaten z. B. Getränke zu kaufen.

Mittagsband

An den langen Schultagen sind die Schülerinnen und Schüler durchgängig bis 15:55 Uhr in der Schule. Alle haben eine 60-minütige Mittagspause. Abweichungen hiervon gibt es in der Sekundarstufe II. Die verschiedenen Angebote in diesem Mittagsband werden von Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Lehrerinnen und Lehrern sowie Eltern betreut und bieten den Schülerinnen und Schülern Gelegenheiten zu Entspannung, Spiel, Bewegung und geselligem Zusammensein. Einige Bereiche wie Teestube und Billardcafé ermöglichen den Schülerinnen und Schülern auch verantwortungsvolle Mitarbeit auf freiwilliger Basis (Service-Team).

Teestube und **Billardcafé** sind Treffpunkte und Aufenthaltsraum für die Schülerinnen und Schüler und bieten Spiel, Geselligkeit und Entspannung. Die **„Bewegte Pause“** bietet wechselnde Sportaktivitäten durch Sportlehrerinnen und -lehrer, die von den Sporthelferinnen und Sporthelfer unterstützt werden. Im **Offenen Atelier** und in der **Nähstube** kann kreativ gearbeitet werden.

Die Bibliothek mit dem **Selbstlernzentrum der Sekundarstufe II** dient Lesenden, Lernenden und Ruhesuchenden als Rückzugsort.

Zwei verschiedene **Spielangebote** – lebendig oder ruhig – sorgen für gemeinschaftliche Kurzweil.

Musikkonzept

siehe auch → *Bläserklasse*

siehe auch → *Chor*

In den Jahrgangsstufen 5 und 6 bietet unsere Schule Musikunterricht in drei Ausprägungen an:

- Bläserklassenunterricht
- Chor
- Musikunterricht mit verschiedenen Schwerpunkten

Die Schülerinnen und Schüler wählen eine dieser Ausprägungen verpflichtend für zwei Jahre. Der Unterricht in der Bläserklasse wird durch Fachkräfte der Rheinischen Musikschule erteilt, mit der die Gesamtschule eine Kooperationsvereinbarung

R

Regeln

siehe auch → *Hausordnung*

An der Schule sind das Kauen von Kaugummi und das Rauchen nicht gestattet. Eddingstifte dürfen nicht mitgebracht werden (Ausnahme: wenn es ausdrücklich von einer Lehrerin oder einem Lehrer für Unterrichtszwecke erlaubt wurde).

Religionsunterricht

Es gibt katholischen und evangelischen Religionsunterricht. Wer nicht am konfessionsgebundenen Religionsunterricht teilnehmen möchte, nimmt am Unterricht im Fach Praktische Philosophie (PPL) teil. Ein Wechsel ist aus organisatorischen Gründen nur zum Halbjahr möglich und muss schriftlich beantragt werden.

S

Schulabschlüsse

Schulabschlüsse, die an der Gesamtschule erreicht werden können, sind der Hauptschulabschluss nach Klasse 9, der Hauptschulabschluss, die Fachoberschulreife, die Fachoberschulreife mit Qualifikation, die zum Besuch der gymnasialen Oberstufe berechtigt, die Fachhochschulreife (nach Klasse 12) und die Allgemeine Hochschulreife (das Abitur). Eine Übersicht über die Schulabschlüsse findet sich auf der Homepage.

Schülerschein

Schülerschein stellt das Sekretariat aus. Dort können sie auch von Schuljahr zu Schuljahr verlängert werden.

Schülervertretung (SV)

Die Schülervertretung wird aus dem Kreis der gewählten Klassensprecherinnen und Klassensprecher gebildet. Diese wählen wiederum den

hat. Die anderen Kurse werden durch Lehrkräfte der Gesamtschule unterrichtet. Für alle Fragen rund um die Musikwahl ist **Frau Schulten**, Koordinatorin für Musik, zuständig.

Kontakt: **Frau Schulten**

E-Mail: ursula.schulten@ge-roden.de

N

Nachhilfe

Wird von der Schulpflegschaft ehrenamtlich für die Jahrgänge 6 bis 10 organisiert. Lehramtsstudierende bieten die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik und Latein (Stand 2015/6) zu einem günstigen Stundensatz in kleinen Gruppen an. Die Nachhilfe findet nach dem Unterricht an den beiden Kurztagen Dienstag und Freitag in der Gesamtschule statt.

P

Projekt-/Wanderwoche

siehe auch → *Fahrtenkonzept*

siehe auch → *Klassen- und Stufenfahrten*

Zu Beginn eines Schuljahres finden in der zweiten Woche vor den Herbstferien Projektwochen statt (für alle Jahrgänge, die keine Klassen- oder Kursfahrt machen). Themen:

Jahrgang 5: Wir lernen uns kennen;

Jahrgang 8: Berufsorientierung;

Jahrgang 9: Betriebspraktikum (in den drei Wochen vor den Herbstferien).

In der **gymnasialen Oberstufe** findet im Mai eine Projektwoche für die Jahrgänge 11 und 12 statt, in der Projektmanagement und möglichst selbstständiges Arbeiten erprobt wird. Die Themen werden in Absprache mit den Fachlehrerinnen und Fachlehrern vergeben.

Schülersprecher bzw. die Schülersprecherin und seine Stellvertreter bzw. ihre Stellvertreterinnen sowie die Vertreter und Vertreterinnen für die Schulkonferenz.

Schulgarten / Schulhof

Der Schulgarten wird derzeit freitags nach der 4. Stunde von Frau Schulte und zwei Referendaren betreut. Einige Schülerinnen und Schüler arbeiten freiwillig mit. So wurde z.B. zuletzt ein Hochbeet aufgestellt und Kartoffeln und Kräuter angepflanzt. Der Schulhof grenzt an die Schule und wird stetig verbessert. Die Schulhof-AG befasst sich mit der Erhaltung und Erneuerung unseres Schulhofes. Die AG tagt in unregelmäßigen Abständen.

Kontakt: **Schulpflegschaft**

E-Mail: Sps-GERodenkirchen@t-online.de

Schulleitung

Die Schulleitung besteht aus sechs Personen:

Ralph Kuhn, Schulleiter

E-Mail: ralph.kuhn@stadt-koeln.de

Doris Berger-Stein, stellvertretende Schulleiterin

E-Mail: doris.berger-stein@ge-rodin.de

Heinz-Peter Beckers, Didaktischer Leiter

E-Mail: heinz-peter.beckers@stadt-koeln.de

Michael Fuhr, Abteilungsleiter I (Jahrgänge 5–7)

E-Mail: michael.fuhr@stadt-koeln.de

Kristina Hartmann, Abteilungsleiterin II

(Jahrgänge 8–10)

E-Mail: kristina.hartmann@stadt-koeln.de

Beate Buchholz, Abteilungsleiterin III

(Oberstufenleitung, Jahrgänge 11–13)

E-Mail: beate.buchholz@stadt-koeln.de

Die Aufgaben der Schulleitungsmitglieder sind in einem Geschäftsverteilungsplan zusammengefasst. *siehe auch* → [Homepage / Wir über uns](#)

Schulsanitätsdienst

Die Schule verfügt über einen Schulsanitätsraum (B.00.02), der in den Pausen mit Schulsanitäterinnen und Schulsanitätern besetzt ist.

Die Schulsanitäterinnen und -sanitäter haben eine Erste-Hilfe-Ausbildung.

Kontakt: **Herr Pieruschka**

E-Mail: stephan.pieruschka@ge-rodin.de

Schulkonferenz

Die Schulkonferenz ist das höchste Entscheidungsgremium der Schule. Sie tagt ebenfalls mehrmals pro Schuljahr. Sie besteht aus je sechs Vertreterinnen und Vertretern der Elternschaft, der Schülerschaft und des Kollegiums. Der Schulleiter und die stellvertretende Schulleitung sind ebenso wie die Schulpflegschaftsvorsitzende / der Schulpflegschaftsvorsitzende geborene Mitglieder.

Der Schulleiter leitet die Schulkonferenz. Beratend nimmt ein Mitglied des Förderkreises teil.

Schulordnung

siehe auch → [Hausordnung](#)

Schulpflegschaft

Die Schulpflegschaft besteht aus allen Klassen- bzw. Jahrgangsstufenvorsitzenden und ihren Vertreterinnen und Vertretern. Dieses Gremium tagt ca. vier Mal pro Schuljahr und erörtert Fragen und Wünsche der Elternschaft. Die Schulpflegschaft berät über alle Themen, die auch in der Schulkonferenz besprochen werden. Die Schulpflegschaft kann Anträge in die Schulkonferenz einbringen.

Kontakt: **Schulpflegschaft**

E-Mail: Sps-GERodenkirchen@t-online.de

Schulsekretariat

Telefon: 0221-350 18-0

Fax: 0221-350 18-23

E-Mail: gesamtschulsekretariat@ge-rodin.de

Sekretariat 1: Frau Weber und Frau Werner

Telefon: 0221-350 18-30

E-Mail: hannelore.weber@stadt-koeln.de

elisabeth.werner1@stadt-koeln.de

Sekretariat 2: Frau Dörrenberg

Telefon: 0221-350 18-54

E-Mail: friederike.doerrenberg@stadt-koeln.de

Die Aufgaben der Sekretärinnen sowie die Öffnungszeiten des Sekretariats sind auf der Homepage aufgelistet.

Schulsozialarbeiterinnen / Schulsozialarbeiter

Die Schulsozialarbeiterin (Frau Cubuk) und der Schulsozialarbeiter (Herr Knöpfel) beraten Schülerinnen und Schüler bei schulischen, familiären, privaten und sonstigen Problemlagen. Sie gehören dem Beratungsteam an und sie führen in den Jahrgängen 5 und 6 Sozialtrainings durch.

Kontakt: **Aysegül Güler**

E-Mail: ayseguel.gueler@ge-rodin.de

Kontakt: **Michael Knöpfel**

E-Mail: michael.knoepfel@ge-rodin.de

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Die Gesamtschule Rodenkirchen bekam nach intensiver Vorarbeit der Schülervertretung im Jahr 2015 die Auszeichnung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und hat sich damit verpflichtet, jeder Form von Rassismus vorzubeugen bzw. zu begegnen.

Schließfächer

Schließfächer können über die Firma AstraDirekt gemietet werden.

Kontakt: www.astradirekt.de

Silentium

Das „Silentium“ befindet sich in der Bibliothek. Es ist eine pädagogische Maßnahme, die dazu beitragen soll, Unterrichtsstörungen zu reduzieren bzw. zu vermeiden. Schülerinnen und Schüler, die häufiger ins Silentium gehen, müssen mit Ordnungsmaßnahmen (§ 53 SchulG) rechnen. Das Konzept kann auf der Homepage eingesehen werden.

siehe auch → [Homepage / Wo genau?](#)

Sitzenbleiben / Wiederholen

Ein „Sitzenbleiben“ im klassischen Sinne gibt es an der Gesamtschule erst ab dem 9. Jahrgang. Eine freiwillige Klassenwiederholung ist nach Absprache mit der Abteilungsleitung auf Antrag der Erziehungsberechtigten möglich. Im Vorfeld eines solchen Antrags sollten Beratungsgespräche mit den Tutorinnen und Tutoren geführt werden.

Sponsorenlauf / Sportfest / Sportturniere

Einmal jährlich finden im Sommer entweder ein großer Sponsorenlauf, ein Sportfest oder Sportturniere statt. Der Erlös des Sponsorenlaufs geht an den Förderkreis.

Sporthelferinnen / Sporthelfer

Im 8. Jahrgang gibt es im Rahmen der Ergänzungsmodule die Möglichkeit die Ausbildung zur Sporthelferin bzw. zum Sporthelfer zu absolvieren. Schülerinnen und Schüler, die daran interessiert sind Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote für Kinder und Jugendliche in der Schule oder auch in Sportvereinen anzubieten oder zu betreuen, sind hier angesprochen.

Nach der Ausbildung wird erwartet, dass sich die Sporthelferinnen und Sporthelfer bei Angeboten im Mittagsband, Jahrgangsturnieren, Sportfesten oder auch außerschulischen Veranstaltungen einbringen.

Streitschlichtung (Raum: B.02.27)

Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs werden im Rahmen eines Ergänzungsmoduls (ErMo)

zu Streitschlichterinnen und Streitschlichtern ausgebildet. Ziel der Ausbildung ist es, sie in die Lage zu versetzen, jüngere Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, ihren Streit selbstständig und fair zu regeln.

Die Streitschlichterinnen und Streitschlichter können, wenn sie zur Streitschlichtung benötigt werden, über Frau Kutzeck oder über Frau Jansen angesprochen werden.

Stundenplan

Das Gebäude ist für Schülerinnen und Schüler von 7:50 bis 16:10 Uhr geöffnet. Montag, Mittwoch und Donnerstag sind „lange“ Tage mit Unterricht von der ersten bis zur achten Stunde, Dienstag und Freitag sind „kurze“ Tage mit Unterricht von der ersten bis zur fünften Stunde (Jahrgänge 5 und 6 bis zur vierten Stunde). Das Stundenraster steht auf der Homepage zum Download bereit.

T

Tag der offenen Tür

Jährlich findet an einem Samstag Anfang Dezember unser „Tag der offenen Tür“ statt, an dem sich die Schule der interessierten Öffentlichkeit präsentiert.

Termine

Halbjahrespläne mit allen wichtigen Terminen können von der Homepage der Schule heruntergeladen werden. Hier sind auch alle Klassenarbeits- bzw. Testtermine und die beweglichen Ferientage hinterlegt. Darüber hinaus werden kurzfristige Termine ebenfalls auf der Homepage veröffentlicht.

siehe auch → [Homepage / Termine](#)

Tutorinnen / Tutoren

siehe auch → [Klassenlehrerinnen / Klassenlehrer](#)

U

Unterrichtsbeginn

siehe auch → [Stundenplan](#)

V

Vandalismusprävention

siehe auch → [Hausordnung](#)

Die Schülerinnen und Schüler sind gehalten, sowohl das Gebäude als auch das Inventar pfleglich zu behandeln. Der Gebäudeeigentümer beteiligt die Schule an finanziellen Mitteln, die nicht für die Reparatur und Beseitigung mutwilliger Zerstörungen aufgebracht werden müssen. Über die Verwendung der Gelder entscheiden eine Arbeitsgruppe bzw. die Schulkonferenz.

Verlorene Gegenstände

siehe auch → [Fundsachen](#)

Versicherungen

Unfallversicherung: Schülerinnen und Schüler sind bei allen schulischen Veranstaltungen über die Unfallkasse NRW unfallversichert.

Haftpflichtversicherung: Schülerinnen und Schüler sind bei schulischen Veranstaltungen nicht über den Schulträger haftpflichtversichert. Es empfiehlt sich daher, eine private Haftpflichtversicherung abzuschließen, die für Schäden aufkommt, die von Schülerinnen und Schülern bei schulischen Veranstaltungen verursacht wurden.

Vertretungsunterricht

Wenn Lehrkräfte erkranken, wird der Unterricht in der Regel vertreten. Dabei werden zunächst Lehrkräfte eingesetzt, die die Lerngruppen kennen und möglichst Fachunterricht erteilen können. Sobald absehbar ist, dass eine Lehrkraft dauerhaft erkrankt ist, wird nach Möglichkeit eine Dauervertretung eingesetzt.

In den **Jahrgangsstufen 7 bis 10** kann es bei Erkrankungen von Lehrkräften zu Unterrichtsausfall in der ersten oder letzten Stunde kommen.

In den **Jahrgangsstufen 5 und 6** wird komplett vertreten, das heißt, dass die Schülerinnen und Schüler immer zu den im Stundenplan angegebenen Zeiten Unterricht haben.

Für die **Sekundarstufe II** gibt es ein umfassendes Vertretungskonzept, das den Schülerinnen und Schülern bekanntgegeben wird. Die Schülerinnen und Schüler können dem Vertretungsplan, der im Foyer aushängt, bereits an Vortag entnehmen, welcher Unterricht vertreten wird oder ausfällt (sofern dies am Vortag bekannt ist).

W

Wahlpflichtfächer

Die Wahlpflichtfächer (Hauptfach ab Jahrgang 6) sind Französisch, Darstellen und Gestalten, Technik/Wirtschaft, Naturwissenschaft, Hauswirtschaft und Türkisch (nur für Muttersprachlerinnen und Muttersprachler).

Website der Schule

siehe auch → [Homepage](#)





HANDBUCH FÜR DIE GESAMTSCHULE RODENKIRCHEN

Begriffe / Ansprechpartner / Erklärungen / Regeln